Beiträge vom 21.07.2015-04.09.2015

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼

Freitag, 4. September 2015

Nach dem Dankeschön an Günni Wißmann und der Begrüßung aller Anwesenden durch den erst zwei Tage zuvor in seinem Amt bestätigten Karl Heinz Hömig, marschierte unter den Klängen des Laridah-Marsches der Regimentsspielmannszug der Prinz-Garde ein, die in ihrem Troß neben den designierten Kölner Tollitäten 2016 die gesamte Equipe, Prinzenführer und Adjutanten mit sich führten und frenetisch durch Zurufe, Alaaf und Konfettiregen empfangen wurden.
Die anschließende Vorstellung von Thomas Elster, Ulrich Anton Maslak und Jörg Herztner, die ab ihrer Proklamation am 8. Januar 2016 die Figuren des Kölner Prinzen, Bauern und der Jungfrau verkörpern, lag in den bewährten Händen von FK-Vizepräsident Dr. Joachim Wüst, der in breitem Kölsch und launigen Worten die passende Vorstellung über die drei Jecken parat hatte.

Freitag, 4. September 2015

Kurzeilig stellten sich Thomas Elster, Ulrich Anton Maslak und Jörg Herztner ihren Kameraden vor und freuen sich wie „kleine Kinder“ auf ihre Ämter als „Prinz Thomas II.“, „Bauer Anton“ und „Jungfrau Johanna“. Nach kräftigem und langanhaltenden Applaus und mehreren Ausrufen von „Dreimol Kölle Alaaf“, fand Prinzen-Garde-Präsident und Dreigestirn-Vater Dino Massi sehr persönliche, herzliche wie emotionale Worte.
Nach dem offiziellen Teil des Sommer-Korpsabends 2015, eröffnete Dino Massi das kulinarische BBQ-Büffet mit frischen zur Saison passenden Salaten und dem leckeren Nachtisch zur Abrundung.
Hiermit ging der für die Prinzen-Garde Köln bewegte Tag noch lange nicht zu Ende. So spielten die Musiker des Regimentsspielmannszuges weitere närrische Hits, bevor die Micky Brühl Band – verstärkt durch das kommende Kölner Dreigestirn – ihren bekannten Hits über Kölle, Dom und Karneval intonierten. Musikalisch umrahmt und abgerundet wurde der 5. Sommer-Korpsabend mit kölschen Hits durch Tastenfeger Markus Nordt, sowie dem Duo Terezia und Anton, die Vocal, auf dem Piano und dem Saxophon das weiß-roten Korps auf die in 68 Tagen beginnende Session einstimmten.

Erst spät in der Nacht und weit nach 24.00 Uhr neigte sich der Abend auf der Galopprennbahn nach ausgiebigen Gesprächen und viel Spaß außerhalb der Session mit einer unbeschreiblichen Vorfreude auf die Kampagne 2015/2016 dem Ende entgegen, in der gerade die Prinzen-Gardisten sicherlich noch die eine oder andere Überraschung ein Jahr vor ihrem 111. Jubiläum erleben wird.

Freitag, 4. September 2015

Festkomitee stellt designiertes Dreigestirn 2016 vor

In der Kölner Karnevalssession 2016 werden drei „echte kölsche Fründe" als Kölner Dreigestirn 2016 gemäß dem Motto alles „op der Kopp stelle"! Die Drei kommen aus der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V. und erfüllen sich buchstäblich einen gemeinsamen Traum seit Kindertagen. Der designierte Kölner Prinz Karneval ist Thomas Elster, der designierte Kölner Bauer ist Ulrich Anton Maslak, die designierte Kölner Jungfrau Johanna wird von Jörg Hertzner dargestellt.
Selbst in einer Millionenstadt wie Köln ist es ein seltenes Geschenk, daß drei Männer seit frühester Kindheit eine enge Freundschaft pflegen, die seit über fünfzig Jahren anhält. Seit der Kinderzeit sind sie als Freunde unzertrennlich,

wuchsen im Kölner Süden gemeinsam auf und konnten unbeschwert spielen und toben. Als Kinder der Südstadt sind sie natürlich mit dem Fastelovend groß geworden. „Eimol zosamme et Dreijesteen sin“ – dieser Traum soll für die drei kölsche Junge aus der Prinzen-Garde Köln 1906 e. V. in der Session 2016 nun in Erfüllung gehen!

Freitag, 4. September 2015

Festkomitee stellt designiertes Dreigestirn 2016 vor

Thomas Elster, designierter Kölner Prinz Karneval 2016

Thomas Elster ist 1963 in Köln-Lindenthal geboren. Seine

Familie ist seit mehreren Generationen in der Südstadt zu Hause. Der Urgroßvater gründete die Bäckerei Hütten in der Darmstädter Straße, seine Großmutter und später seine Mutter führten das „Seifenhaus Berg“ in der Bonner Straße. Mit seiner Frau Sabine – ein „Vringsveedeler Mädche“ – ist er seit rund 20 Jahren verheiratet. Heute lebt er mit seiner Frau in Hürth.
Nach dem Abitur in der Kaiserin-Augusta-Schule folgten Bundeswehr und eine Ausbildung in einer Steuerkanzlei. Seit 1987 arbeitet er als Immobilienverwalter und Makler in Köln, seit 1990 auch in Leipzig. Seit 1996, nach dem Tod des Vaters, ist er geschäftsführender Gesellschafter in der vom Vater 1976 gegründeten IBEA Verwaltungs- und Immobiliengesellschaft mbH, die immer noch in der Südstadt sitzt.
Schon als kleiner Fetz stand er als Cowboy unter'm Weihnachtsbaum und kann sich gut an die Zeit erinnern, als der Zoch noch im Vringsveedel endete. Seit 2008 engagiert er sich im stolzen Traditionskorps der Prinzen-Garde Köln 1906 e.V., doch verkleidet er sich mit seiner Frau und seinen Freunden auch gerne völlig jeck und feiert ausgelassen in der Süd- und Altstadt Fastelovend. Er ist Ehrensenator der KG Stromlose Ader 1937 e.V., der er und seine Frau Sabine seit Jahren angehören.
Außerhalb der Fastelovendszick spielte er schon sehr früh Fußball, später auch in der Jugendabteilung von Fortuna Köln. Viele Jahre spielte er Tennis, seit rund zwanzig Jahren auch sehr gerne Golf. „Dicke Bunne met Mettwoosch“ und leckere Steaks vom Grill zählen zu seinen Leibgerichten.
Mit Thomas Elster wird „ene kölsche Jung“ Kölner Prinz Karneval, der auch aus ganzem Herzen „Kölsch schwaade weed“ – die Kölsche Sprache liegt ihm und seinen zwei Mitstreitern sehr am Herzen! Gemeinsam wurde er mit ihnen in der Südstadt groß, „kölsch em Hätze“ und „op d'r Zung“.

Designierter Prinz Thomas II.

Name: Thomas Elster
Geburtsdatum: 16. Mai 1963

Geburtsort: Köln-Lindenthal
Familienstand: seit 20 Jahren verheiratet mit Sabine aus dem Vringsveedel

Freitag, 4. September 2015

Ulrich Anton Maslak, designierter Kölner Bauer 2016

Der künftige Bauer ist 1962 in Köln-Lindenthal geboren und seine Freunde kennen Ulrich Anton Maslak eigentlich als „Uli“. Der designierte Bauer Anton hat sich bewußt in seinem neuen Ehrenamt für seinen zweiten Vornamen entschieden und möchte damit das Andenken an seinen Vater Anton Maslak pflegen, der im Jahr 2007 gestorben ist. „Vum Himmelpöötzje us“ wäre er sicher sehr stolz auf seinen Sohn! Ulrich Anton Maslak erlebte

eine wunderbare Kindheit im Kölner Süden – gemeinsam mit seinen Freunden im künftigen Dreigestirn 2016.
Später begann der „Ernst des Lebens“. Nach dem Abitur begann er eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei der Firma Korsing. Die weiteren beruflichen Stationen sorgten für seine besondere Spezialisierung bei der technischen Ausstattung von TV- und Filmproduktionen in der Medienstadt Köln – und darüber hinaus. Er machte sich mit seinem Know how selbstständig und ist geschäftsführender Gesellschafter der Firma GENESIS Broadcastservices in Hürth und liefert mit seinem Team spezialisierte Broadcast-Technik an Produktionsfirmen im TV- und Filmbereich.
Nach wie vor lebt der designierte Kölner Bauer im Kölner Süden und hat – natürlich an Weiberfastnacht und in Uniform und Kostüm – im Jahr 2008 seine Bettina geheiratet. Bettina brachte den 17jährigen Sohn Robert mit in die Ehe.
In der Session engagiert er sich sehr gerne in der Prinzen-Garde – seit vielen Jahren auch als Gruppenwart der kompletten Prinzen-Garde im Kölner Rosenmontagszug. Ebenso ist er Mitglied der Kölnischen KG 1945 e.V. und mag auch von Herzen gerne den „Stroßekarneval“. Außerhalb der Session spielt unser künftiger Bauer gerne Tennis, Hockey und Golf und interessiert sich für Geschichte und historische Themen. Zu seinen Leibgerichten zählt alles „was Mami kocht!“.

Designierter Bauer Anton

Name: Ulrich Anton Maslak
Geburtsdatum: 20. November 1962
Familienstand: seit Weiberfastnacht 2008 verheiratet mit Bettina (natürlich in Uniform und Kostüm)
Kinder: Sohn Robert (17)

Freitag, 4. September 2015

Jörg Hertzner, designierte Kölner Jungfrau 2016

Die designierte Jungfrau Johanna „kütt us“ Mallorca! „Dat hatte mer noch nit!“ Zur Erklärung: Jörg Hertzner ist und bleibt „ene kölsche Jung us der Südstadt“, doch sein beruflicher Traum hat den gelernten Koch im Jahr 1999 nach Mallorca geführt. Dort kaufte er eine fast verfallene Finca und baute sie mit viel Kraft und Leidenschaft zu dem wunderbaren Urlaubsdomizil „Finca Amapola“ auf. Der kölsche Fasteleer wird im Winter gefeiert – außerhalb der Urlaubssaison – und darum hat unsere künftige Jungfrau bislang auch keine kölsche Session ausgelassen! Warum auch – wenn man so gute enge Freunde im künftigen Dreigestirn hat, gab es doch

in den vergangenen Sessionen immer eine Schlafgelegenheit und Unterbringungsmöglichkeit für den eigenen Karnevalskoffer. In der kommenden Session wird die Kölsche Hofburg seine Urlaubsadresse sein!
Jörg Hertzner ist 1962 geboren und absolvierte nach dem Abitur eine Ausbildung als Koch im damaligen Crest Hotel an der Dürener Straße. Nach einer weiteren Aus- und Fortbildung als Werbekaufmann und Kommunikationsfachwirt startete er in der Werbe- und Marketingbranche durch und war zuletzt Gesellschafter der Werbe- und Marketingagentur FACT. Doch Jörg Hertzner ist auch immer gerne Koch und damit schließlich Gastgeber geblieben. Im Jahr 1999 verließ er Deutschland, kaufte die Finca Amapola auf Mallorca und gestaltetet sie zu einem Schmuckstück der Gastlichkeit. Seit 1990 unterstützte ihn seine Freundin und heutige Ehefrau Nicole Bibard bei der Umsetzung dieses Traums. Die beiden haben eine Tochter, Maxime ist 12 Jahre alt. Die Familie lebt auf der Insel Mallorca, feiert jedoch gerne das Winterbrauchtum auf der Insel der Jecken in Köln.
Seit 1999 ist Jörg Hertzner in der Prinzen-Garde Köln aktiv und interessiert sich in seiner Freizeit auch für Oldtimer, er hat eine Motorsport-Lizenz, spielt gerne Golf und Tennis und natürlich hat er das Kochen nicht verlernt. Gerne stellt er sich an Herd und Grill, um Gäste zu verwöhnen. Eines mag er jedoch in Köln am allerliebsten, dies sind die herzhaften Gerichte aus der Kölschen Küche.

Designierte Jungfrau Johanna

Name: Jörg Hertzner
Geburtsdatum: 30. November 1962
Geburtsort: Köln-Lindenthal
Familienstand: seit 1997 verheiratet mit Nicole Bibard
Kinder: Tochter Maxime (12)
Wohnort: Campos/Mallorca

Quelle und Fotos: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Freitag, 4. September 2015

Festkomitee stellt heute Nachmittag neues designiertes Kölner Dreigestirn vor

Die OB-Wahl wird verschoben! Trotzdem steht schon fest, wer die Kölner demnächst regieren wird zumindest vom 8. Januar bis Aschermittwoch. Heute Nachmittag wird das designierte Dreigestirn vorgestellt und wir halten euch natürlich auf dem Laufenden …

Quelle und Info: facebook-Seite Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. – https://www.facebook.com/koelnerkarneval.de/photos/a.474806049210590.112813.342888039069059/1054989381192251/?type=1&theater

Freitag, 4. September 2015

Prinzen-Garde Köln: Karl Heinz Hömig als Kommandant bestätigt

Am 2. September 2015 hatte Präsident Dino Massi als nicht stimmberechtiger Wahlleiter die Korpsführer zur Wahl des Kommandanten in den Prinzen-Garde Turm bestellt. Einstimmig wurde das Kommandanten-Urgestein der Prinzen-Garde Karl Heinz Hömig für weitere fünf Jahre wiedergewählt.
Karl Heinz Hömig wurde 1995 erstmals zum Kommandanten gewählt. Er hatte das Amt bis 2008 inne. Damals wurde er bereits aus Dank für seine großen Verdienste zum Ehrenkommandanten der Prinzen-Garde Köln ernannt. In der für die Prinzen-Garde schweren Zeit im Jahre 2010, hat sich Karl Heinz Hömig bereit erklärt das Amt des Kommandanten erneut einzunehmen. Damit hat er der Garde seiner Tollität einen großen Dienst erwiesen. Sein großer Wunsch war es nun, das große 111jährige Jubiläum in der Session 2017 als amtierender Kommandant aktiv mit zu gestalten. Daher entschloß sich Karl Heinz Hömig für eine weitere Amtszeit zu kandieren.
Die Prinzen-Garde Köln wünscht ihren Kommandanten und Ehrenkommandanten Karl Heinz Hömig weiterhin viel Erfolg in der Ausübung dieses wichtigen Amtes.

Quelle und Foto: Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Dienstag, 1. September 2015

KÖLLE SINGT – Das kölsche Mitsing-Weltrekordprojekt

Björn Heuser und Fründe live in der LANXESS arena

Wohl keine Sprache der Welt ist so emotional wie die Kölsche. Keine Stadt darf sich mit derart vielen Hymnen und liebevollen Beschreibungen schmücken wie Köln. Und kaum eine Musikszene ist so vielfältig wie die Kölsche!
Nicht zuletzt ist die Musik wohl die letzte Chance, die kölsche Sproch und alle mit ihr verbundenen Emotionen für die nächsten Generationen als gelebte Sprache zu erhalten. Eine große Aufgabe für alle kölschen Interpreten! Und genau

deshalb müssen die Menschen generationenübergreifend für diese Sprache begeistert werden. Mit einem Event am 2. Oktober 2016, das als kölscher Mitsing-Weltrekord in die Geschichte eingehen soll.

Im Fokus der Veranstaltung stehen neben Liedermacher Björn Heuser und Original-Interpreten, der bekanntesten kölschen Hits vor allem die Besucher selbst. Denn sie sollen den größten kölschen Chor aller Zeiten bilden! Getreu dem Motto: Mir sprechen hück all dieselve Sproch! Denn wer mitsingt, der ist Kölner und lebt Köln! Egal woher er kommt, egal welchen Beruf er ausübt, egal, welche Hautfarbe er hat!

Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Event hatten die Brauchtums-Experten Stephan Brandt und Lukas Wachten. Beide waren bei einem Mitsing-Konzert von Björn Heuser begeistert von der Atmosphäre. „Erst haben wir aus Spaß gesagt, das müßte man eigentlich mal in der Arena machen. Und dann wurde aus Spaß Ernst“, freut sich Stephan Brandt auf die Veranstaltung und Lukas Wachten ergänzt: „Björn Heuser mußten wir erst überreden, weil die Arena natürlich schon eine wahnsinnige Größenordnung ist.

Aber die Vorstellung „unsere“ kölschen Songs von mehreren tausend Leuten gesungen zu hören, ist für uns alle eine riesige Motivation.“ Veranstalter und Künstler selbst, sehen das einmalige Event zum 20jährigen Bühnenjubiläum des Liedermachers als Verneigung vor den kölschen Top-Interpreten und gleichzeitig als Beitrag zur Brauchtumspflege. „Das ist ja seit Jahren meine Mission“, so Björn Heuser, der zentral auf einer so genannten Center-Stage agieren wird. „Ich transportiere ja oftmals nur die Songs der großen Bands und spiele einige wenige meiner eigenen Songs. Dadurch überleben Evergreens, die sonst vielleicht in Vergessenheit geraten würden. Durch die Musik transportieren wir das Gefühl einer ganzen Stadt und ich freue mich riesig, daß so auch ganz junge Leute Zugang zu Liedern bekommen, die lange vor ihrer Geburt geschrieben worden sind. Wenn ein 20jähriger das „Veedel“ lauthals mitsingt, dann läuft es mir jedes Mal kalt den Rücken runter.“

Um dieses Gemeinschaftsgefühl zusätzlich positiv zu nutzen, haben die Veranstalter eine Kooperation mit dem Laachende Hätze e.V. des Kölner Dreigestirns von 2015 beschlossen. „Wir haben uns riesig gefreut, als Stephan Brandt und Lukas Wachten auf uns zugekommen sind und uns gefragt haben, ob wir nicht die Flüchtlinge, die wir unterstützen, zum Konzert einladen möchten“, erklärt Ex-Prinz Holger Kirsch. „Das ist aus meiner Sicht ein wahnsinnig toller Beitrag zur Integration. Geld- und Sachspenden sind wichtig, aber erst durch solche Aktionen haben die Menschen die Möglichkeit, ein paar unbeschwerte Stunden zu genießen und im wahrsten Sinne des Wortes integriert zu sein. Das schafft eine solche Veranstaltung besser als viele andere Maßnahmen.“ Mehrere hundert Flüchtlinge werden am Veranstaltungstag extra mit Bussen abgeholt, erleben das Event live vor Ort und werden auch kulinarisch versorgt. „Das ist unsere Art „Herzlich Willkommen“ zu sagen“, so Stephan Brandt.

Tickets für die Veranstaltung gibt es ab sofort bei KölnTicket, im Arena-Ticket-Shop und in allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Die ersten 500 Ticket-Käufer erhalten Stehplatz-Tickets zum Preis von € 14,80, danach kosten Stehplätze € 16,80 und Sitzplätze € 19,80 jeweils inklusive Fahrausweis im VRS.

KÖLLE SINGT
Freitag, 2. Oktober 2016
LANXESS arena
Beginn 18.00 Uhr – Einlaß 16.00 Uhr

Quelle und Grafik: Medienprofis Köln

Samstag, 29. August 2015

Kölsche Grieläcker rundeten Jubiläum mit Märschen, Lasershow und Kölsche Leeder ab

-hgj/nj- Wie die Lyskircher Junge nutze auch die Karnevalsgesellschaft Kölsche Grielächer den letzten Samstag im August für eine besondere Veranstaltung zum Abschluß ihres 8 x 11. Jubiläumsjahres.
Die 207 Mitglieder, Freunden und Gästen starteten hierzu beim Sektempfang und dem karnevalistischen Auftakt durch den in Uniform erschienenen Spielmannszug TV Eiche (Foto) der Bad Honnefer Stadtsoldaten in der im Mauritiussteinweg gelegenen Wolkenburg in einen beschwingt kurzweiligen Abend.

Samstag, 29. August 2015

Nach dem Ausmarsch der Bad Honnefer Musikanten, begrüßte Grielächer-Präsident Rudi Schetzke die Gäste seiner Gesellschaft, unter denen unter anderem Krätzchenssänger Ludwig Sebus, Brauchtums-Experte Reinhold Louis (beide Grielächer des Jahres), das Kölner Dreigestirn des Jahres 2007 (Jacky Beumling, Walter Hüsch und Jörg A. Kaltwasser) als Ehren-Grielächer, sowie zahlreiche weitere Ehrengäste des Kölner Karnevals.
Nach der lukullischen Stärkung mit Dorade im Tramezzini-Mantel, Kasseler im Blätterteig im Senf-Jus oder Roastbeef unter Kräuterkruste, lud Manfred Krombach mit seinem Sound Express dazu ein, das Tanzbein zu schwingen, bevor die Gala zum Abschluß einer grandiosen Jubiläumssession mit Star- und Solotrompeter Lutz Kniep und der eigens für den Abend konzipierten Lasershow, sowie Kölsche Leeder op klassisch zu vorgerückter Stunde mit Tenor Norbert Conrad, weitere Höhepunkte im Festsaal des im 1141 durch den Kölner Erzbischof Arnold I. eröffneten Klosters an St. Mauritius abrundeten.

Samstag, 29. August 2015

Wetterfee Claudia Kleinert eröffnete LyskirchSommerfest ASCOT – COLONIA

-hgj/nj- Gleich zwei bekannte und tradierte Kölner Karnevalsgesellschaften hatten für den heutigen Tag eingeladen, um Mitglieder, Freunde und Gäste mit ihrem Event zu überraschen.

Erstmals nach 20 Jahren veranstalteten die Lyskicher Junge wieder ein Sommerfest, welches auf der Galopprennbahn Köln-Weidenpesch unter dem Motto „ASCOT – COLONIA 2015“ stand. Bedingt durch behördliche Auflagen, die enorm gestiegenen Kosten für eine Gestattung, konnte die Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart seit drei Jahren die „Lyskircher Kirmes“ in Form des ursprünglichen Straßenfestes nicht mehr ohne das Wagnis von Verlusten durchführen. Nach dieser „behördlich verursachten Zwangspause“, hatte der in diesem Jahr neuformierte Vorstand um Präsident und 1. Vorsitzendem Ralf Jaskula die Idee, daß man für Mitglieder, Freunde und Sponsoren ein Fest außerhalb der Session auf die Beine stellen müsse, wobei sich das Konzept zu „ASCOT – COLONIA“ in Köln-Weidenpesch zum Favorit heraus kristallisierte.

Dank durch ein Dutzend Sponsoren, die der den Lyskircher Junge nahestehen, setzte der Vorstand zusammen mit den Aktiven der 1930 gegründeten Gesellschaft die Idee recht schnell um, so daß sich bereits zu Beginn ab 15.00 Uhr mehr als 400 Personen im „Hippodrom“ in feinstem Zwirn tummelten. Wenn man schon

einmal die Kölner Galopprennbahn zum Anlaß „ASCOT – COLONIA“ besuchte, dann sollte die Garderobe auch stilecht wie beim traditionellen Pferderennen im britischen Ascot durch Frack, Cut, blumige Kleider, sowie großen Hüten oder Zylinder der Veranstaltung angepaßt sein.

Samstag, 29. August 2015

Aufgrund der strengen Hygiene- und Seuchenvorschriften beim internationalen Pferderennen, fand das neuentstandene LyskircherSommerfest leider ohne Roß und Reiter statt, da alle für die Anlage zugelassenen Pferde sich an diesem Wochenende zur Großen Woche beim Baden Racing in Iffezheim aufhielten.
Musikalisch wie kulinarisch rundeten die Lyskircher Junge ihr Sommerfest mit Auftritten und einem erstklassigen Büffet ab. So umrahmte Tastenfeger Markus Nordt, nach der Begrüßung – durch Ralf Jaskula zusammen mit WDR-Wetterfee Claudia und Sommerfest-Moderatorin Kleinert (oberes Foto) – den Nachmittag, bei dem nach der Kinder- und Jugendtanzgruppe „HelligePänz“, Jamie und der Kalker Kindermittagstisch, die „Goldenen“ Lyskircher Hellige Junge und Mägde (Foto), Deborah Woodson als „Kölsche“ Soul- und Gospelsängerin mit Starpianist Moshe Fleisher sowie die „Swinging Fanfares“ bis in den Abend hinein mitwirkten.

Mit kulinarischen Gaumenfreuden, überraschte zudem das Team des Rennbahn-Restaurants „Hippodrom“, daß neben dem deftigen Grillbüfett mit Salaten der Odeuvres, Salaten und weiteren lukullischen Genüssen die mittlerweile über 500 Gäste des VIP-Bereiches bei Kölsch, Prosecco, Säften und Wasser – passend zu den hochsommerlichen Temperarturen über 30° Celsius – verwöhnten.
Und „wenn sich de Familisch triff“ weiß man, daß auch die „Pänz“ bespaßt werden müssen, die sich auf den beiden Hüpfburgen austobten oder den beiden Festwagen der Gesellschaft besichtigen und besteigen konnten.

Donnerstag, 27. August 2015

Höhenhauser Naaksühle feierten 6 x 11 Geburtstag mit Nachbarn, Freunden und Familien

Genauso toll hatte sich die Große Höhenhauser Karnevals-Gesellschaft Naaksühle ihren 6 x 11jährigen Geburtstag vorgestellt! Viele Nachbarn, Freunde und Familien nicht nur aus Höhenhaus waren gekommen, um mit der 1949 gegründeten Gesellschaft zu feiern.
Am vergangenen Samstag Nachmittag eröffneten Präsident Peter Monschau und Vizepräsident Eric Schroth die schaumigen

Feierlichkeiten am Wupperplatz. Bei sagenhaftem Wetter fiel das nicht schwer, denn die aufgestellten Tische und Bänke waren bis auf den letzten Platz belegt. Die Kinder tummelten sich auf der Hüpfburg und hatten beim Malen und Kinderschminken ihren Spaß. Die Erwachsenen genossen das kühle, kölsche flüssige Gold oder unterhielten sich angeregt an unserem Prosecco-Stand.
Mitmach-Spaß und Action gab es für Groß und Klein nicht nur bei unserem Faßrollen. Hier lieferten sich die Spieler unter lautstarkem Anfeuern der Fans ein schnelles Kopf-an-Kopf-Rennen durch den Bierparcours, das die überdimensionalen Kölschgläser schon mal ins Wanken brachte. Anschließend durften die Schaumprinzen ihren Gewinn entgegennehmen.
Für die Gewinner des Kinder-Rennens: Finnley Kuhe und Kai Schaller hieß das Freikarten für die Naaksühle-Kinderkostümfest am 31. Januar 2016. Die Gewinner des Erwachsenen-Rennens: Thorsten Nowarra und Ralph Ridderbusch erhielten je zwei Freikarten für eine Naaksühle-Sitzung nach Wahl.
Aber auch die zweitplatzierten Kerstin Kanne und Justin Kniewel gingen hier nicht leer aus. Sie gewannen jeweils zwei Freikarten für das im Grinkenschmied stattfindende Miljö-Konzert am 12. September 2015.
Für eifriges rhythmisches Klatschen oder Wippen sorgten jedoch all unsere Acts: wie unsere Ühlepänz, die Band Op Zack oder die Flöhe der Grosse Allgemeinen von 1900 Köln e.V.. Vom Urlaubsflieger direkt durch die Menge fegte Marita Köllner und begeisterte in gewohnt witziger, sympathischer Art. Den krönenden Abschluß setzten Kuhl un de Gäng und beendeten damit einen wundervollen Tag, teilte Presseühl Christiane Lucas in ihrer Pressemitteilung mit.

Quelle und Foto: Große Höhenhauser Karnevals-Gesellschaft Naaksühle 1949 e.V.

Donnerstag, 27. August 2015

12. Sommerfest der Altstädter Köln 1922

e.V. in Folge

Am Sonntag, 6. September 2015, ab 11.00 Uhr findet im 12. Jahr in Folge das Sommerfest der Altstädter Köln 1922 e.V. auf dem Gilleshof, Further Straße 51 in Köln-Roggendorf statt.
Nach dem Besuch von rund 800 Gästen im Vorjahr, ist man nach umfangreichen Vorbereitungen bestens gerüstet, um den Gästen wieder einen schönen Tag, bei hoffentlich sommerlichem Wetter zu bieten.
Geladen sind nicht nur alle Kölner Traditionskorps mit ihren Freunden und Bekannten, sondern all die, die einen schönen und vergnüglichen Tag mit Familie und Freunden im Kölner Norden

erleben möchten.
Traditionell, geben sich auf diesem Fest bekannte kölsche Sänger und Musikgruppen ein Stelldichein. Für das entsprechende Rahmenprogramm sorgt mit musikalischer Unterhaltung DJ Henry, Heinz Cöllen. Auch ist am Promotionstand für jeden Altstädter-Fan etwas dabei.
Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auf über 500 Quadratmetern warten neben einem Kuchenbuffet, Leckereien vom Grill, frische Reibekuchen und gekühlte Getränke, auf die Besucher. Auch für die kleinen Gäste bieten die Hüpfburg, das Ponyreiten und die Schminkecke rundum Spaß.
Der Erlös des Sommerfestes fließt wie in jedem Jahr an einen gemeinnützigen Zweck. So wurden in den vergangenen Jahren bereits einige Sportvereine und Jugendgruppen sowie der Kindergarten in Köln-Roggendorf mit ansehnlichen Spenden unterstützt, so Senatspräsident Jacky Gauthier.

Quelle und Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Donnerstag, 20. August 2015

11.11.2015 bis 11.11.2026: Weitere jecke 11 Jahre GROSSER Kölscher Countdown am Tanzbrunnen

Zum dritten Mal feiert Kölns erste Karnevalsgesellschaft am 11. Im 11. 2015 in Kölns schönster Open-Air-Location am Tanzbrunnen den GROSSEN Kölschen Countdown und eröffnet mit einer Benefizveranstaltung für kölsche Pänz in Not mit den Top-Gruppen unserer Vaterstadt die Session 2015/2016, erklärt der Präsident und 1. Vorsitzender von Die Grosse von 1823 KG e.V. Köln, Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller.
Seit 2013 veranstaltet die GROSSE von 1823 den GROSSEN Kölschen Countdown, um am Tanzbrunnen in Deutz die fünfte Jahreszeit zu eröffnen. Von Kölschen für Kölsche, familiär und familienfreundlich, mit vill Hätz, friedlich und stimmungsvoll, ohne Krawall und höherprozentige Kurze. Für wir helfen – damit alle Kinder ein Zuhause finden.
Viele Kölsche haben offensichtlich auf diese Veranstaltung mit einer ebenso gepflegten wie ausgelassenen Feierkultur gewartet, stellt Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller fest. Deshalb haben wir uns diese Benefizveranstaltung vertraglich bei KölnKongress gesichert. Franca Wenzl, Geschäftsbereichsleiterin Marketing, Vertrieb & Kommunikation von KölnKongress, überreichte Zöller eine Urkunde zum Mietvertrag bis 2026. Somit ist heute schon absehbar, wo und wie wir die Session zum 200jährigen Bestehen von Kölns erster Karnevalsgesellschaft, von der Mutter aller Karnevalsgesellschaften eröffnen werden, kommentiert Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller die Vertragsunterzeichnung.
Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller kündigte in Anwesenheit von zahlreichen Künstlern, die am 11. Im 11. 2015 auftreten, für den 3. Grossen Kölschen Countdown einige Neuerungen und Anpassungen an: Das Programm, das um 9.50 Uhr beginnt und gegen 18.30 Uhr enden wird, wurde mit den Bläck Föös, Blömcher, Brings, cat ballou, Cöllner, Domstürmer, Funky Marys, Höhner, Kasalla, Klüngelköpp, KölschFraktion, Kuhl un de Gäng, Micky Brühl Band, Paveier, Querbeat, Rabaue und Räuber konzentrierter und noch hochwertiger gestaltet. Moderiert wird der GROSSE Kölsche Countdown in bewährter Manier von Linus (Michael Büttgen), der unter anderem das neue Tanzcorps der GROSSEN von

1823 ansagen darf. Die Fidele Sandhasen – Tanzcorps der Grossen von 1823 sind mehrfache Deutsche Meister und wollen und werden die Bühne ebenso rocken wie das Musikkorps Schwarz-Rot der GROSSEN von 1823 mit zahlreichen hoch professionellen Musikerinnen und Musikern.
Wir tragen dem wesentlichen Kritikpunkt zu unserer Veranstaltung im vergangenen Jahr Rechnung und stocken die Anzahl mobiler Toiletten abermals auf, versprach Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller.
Modifiziert wurde das VIP-Paket für die Veranstaltung am 11. Im 11. 2015: Erstmals im Vorverkauf ist das streng limitierte VIP-Ticket für 55,00, das zum Zutritt ins VIP-Zelt berechtigt und ein Essen und drei Getränke beinhaltet. Mit dem VIP-Ticket sind ein erhöhter Blick auf die Bühne des Tanzbrunnes, ein beheizbarer Außenbereich vor dem Zelt oder eigene Sanitäranlagen verbunden.
Frühbucher erhalten die Tagestickets im Vorverkauf bis zum 2. Oktober für 11,00. Anschließend wird der Preis bis zum 10. November bei 13,00 liegen und am 11. Im 11. selbst werden restliche Eintrittskarten an der Tageskasse zum Preis von 15,00 angeboten.

Quelle und Foto: Die Grosse von 1823 KG e.V. Köln

Donnerstag, 13. August 2015

Donnerstag, 13. August 2015

KÖLNER HÜTTENGAUDI 2016 – Hüttengaudi-Stars tragen Peter Stögers Uli auf Händen

Die Hüttengaudi-Stars waren bester Laune! Bei der Präsentation des sensationellen Programms für die Gaudi 2016 flachste Partykönig Jürgen Drews ausgelassen mit Mädchenschwarm Norman Langen und die Jungs von voXXclub trugen Hüttengaudi-Moderatorin Ulrike Kriegler sogar auf Händen. „Nur nicht fallen lassen," lachte FC-Trainer Peter Stöger, Ulrike Krieglers langjähriger Lebensgefährte und Überraschungsgast bei der Hüttengaudi-Vor-Party im neuen Alpin-Hotspot „Servus Colonia Alpina" am Kölner Heumarkt.

„Wir haben Bock auf Hüttengaudi," gab Jürgen Drews, der „König des Après-Ski" als Devise aus. „Es ist schon der Hammer, daß ausgerechnet in Köln Europas größte Après-Ski-Party stattfindet." In der Tat: nicht in Kitzbühel, nicht in Ischgl und auch nicht in Hintertux – am 16. und 23. Januar 2016 steigt im wunderschönen Holz-Zelt am Kölner Südstadion im sechsten Jahr in Folge die ORIGINAL KÖLNER HÜTTENGAUDI – mit mehr als 12.000 Besuchern an zwei Veranstaltungstagen Europas Après-Ski-Event Nr. 1.

Und das mit einem Programm, das alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt: Neben den Party-Stars Jürgen Drews, Mickie Krause, Peter Wackel und Mädchenschwarm Norman Langen werden die Chartstürmer von voXXclub, die Jungen Zillertaler, Geri der Klostertaler, Antonia aus Tirol, Marc Pircher und die

Münchner Zwietracht das Hüttengaudi-Zelt am Südstadion rocken. „Das Programm ist nicht zu topen," freut sich Moderatorin Ulrike Kriegler. Die hübsche österreichische Schauspielerin und Kabarettistin präsentiert die KÖLNER HÜTTENGAUDI gemeinsam mit dem legendären DJ Mox aus dem Tuxertal. „An den kernigen Burschen von voXXclub und an der Münchner Zwietracht haben wir lange gebaggert – für 2016 hat es endlich terminlich gepaßt.
Erstmals wird die KÖLNER HÜTTENGAUDI im kommenden Jahr an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen stattfinden – am 16. und am 23. Januar 2016. „Wesentlich entspannter für unsere Gäste," wie die Hüttengaudi-Macher wissen. „Samstag ist und bleibt der Partytag Nummer 1." Dafür bieten die Veranstalter in diesem Jahr auch Kombi-Tickets für beide Veranstaltungstage an (ab € 47,00 für beide Tage ganz nah an der Bühne).
Pro Veranstaltungstag finden rund 6.000 Gäste in Tracht und Pisten-Outfit beim größten Après-Ski-Event nördlich der Alpen im hölzernen Hüttengaudi-Zelt am Südstadion Platz.
Der Erfolg der KÖLNER HÜTTENGAUDI hat sich bis tief ins Alpenland herumgesprochen. Der Tourismusverband „Tux.at" (mit dem Hintertuxer Gletscher) hat mit den kölschen Ski-Jecken eine Marketing-Vereinbarung abgeschlossen. Sechs Stunden pro Abend geht in dem wunderschönen Holz-Zelt am Südstadion so richtig die Hüttengaudi-Post ab – non stop.
„Wir versuchen jedes Jahr noch besser zu werden," versprechen die Veranstalter. „Bisher ist uns das immer wieder gelungen. Wir haben in Köln zwar nicht den meisten Schnee, dafür aber die beste Stimmung."
„Der Vorverkauf ist bereits hervorragend angelaufen," freut sich Rainer Streibel vom Veranstalter „3D-stars+events" aus Brühl. „Wir haben mittlerweile unzählige Stammkunden, die jedes Jahr wieder buchen und neue Freunde mitbringen." Das spricht natürlich für die großartige Qualität der Kölner Hüttengaudi – beim Bühnenprogramm, bei der Stimmung und beim tollen Ambiente. „Und mit Kombi-Ticket und den VIP-Tickets, die bereits Speisen und Getränke enthalten, können wir allen Wünschen gerecht werden."

Vorverkaufs-Info

Tickets ab 25,50 gibt es über die Homepage ***www.koelner-huettengaudi.de***, per eMail ***r.streibel@3d-cologne.de*** oder im Veranstalterbüro unter der Telefon-Hotline +49 (0) 22 32/15 08-18. Hier gibt s auch alle Informationen zu den exklusiven Logen-Paketen. Der Kartenvorverkauf läuft ab kommender Woche auch über KölnTicket mit all seinen Vorverkaufsstellen (inklusive Fahrschein für das gesamte VRS-Gebiet und Ticket-Versicherung).

Die Hüttengaudi-Künstler 2016

Ulrike Kriegler und DJ Mox präsentieren:
Antonia
Jürgen Drews
Uwe Engel
Geri, der Klostertaler
Mickie Krause
Norman Langen
Marc Pircher
Münchner Zwietracht
voXXclub
Peter Wackel
Die Jungen Zillertaler

Das KÖLSCHFEST-Zelt

Daten und Fakten:
Ort der Veranstaltung:
Festplatz am Südstadion, Vorgebirgstraße, Köln
Zeltgröße:
zirka 5.000 qm
Anzahl Plätze:
Gesamt bis zu 6.500 pro Veranstaltungstag, davon Mittelschiff ca. 3.000 Plätze
Empore:
456 Sitzplätze
Balkon:
510 Sitzplätze
Boxen:

90 bis 210 Plätze-> insgesamt: 790 Plätze
Termine 2016:
16. und 23. Januar 2016

Quelle und Foto: D.S. MARKETING GmbH

Mittwoch, 12. August 2015

Zollstock und sein Sommerfest

Nun schon zum fünften Mal veranstalten die Freunde des Zollstocker Dienstagszugs e. V. am Samstag, 15. August 2015 auf den Straßen rund um und auf dem Marktplatz am Höninger Weg/Zeltinger Straße das nun schon traditionelle Sommerfest.

Um 11.00 fällt der Startschuß für ein Non-Stop-Bühnen-Programm bis 20.00 Uhr.
Die Freunde des Zollstocker Dienstagszugs e. V. haben es erneut geschafft ein Programm auf die Beine zu stellen, welches Jung und Alt begeistern wird.
So freuen die Freunde des Zollstocker Dienstagszugs e. V. sehr darüber auf der Bühne präsentieren: „Kasalla“, „Klüngelköpp“, „Domstürmer“, „De Vajabunde“, die aus Zollstock stammenden „Blom & Blömcher“, „Ne Spetzboov“, „Sternrocker“, Ludwig Sebus, Hans Breuer und „Schäng“. Aber auch die Schlagerfreunde kommen zu Ihrem Recht mit Jürgen Peter, dem Kölschen Kraat und Anabel Andersen zu dürfen.
Ganz besonders freuen sich die Veranstalter darüber eines der besten Michael Jackson Doubles begrüßen zu dürfen. Auch die jüngsten Zollstocker finden Spaß an der Kindertanzgruppe Hellige Pänz von der Lyskirchner Junge.
Aber das sind nur einige der über 20 Programmpunkte, die zu hören und zu sehen sind. Durch das Programm wird – wie gewohnt – Michael Siegenbruck führen.
Für die vielen kleinen Gäste wird es viele Aktionen geben, wie z.B. Kinderschminken, Spiele und zum Austoben gibt‘s eine Hüpfburg, Kinderkarussells sowie Bull-Riding.
Und daß es genug zu müffele und zu süffele gibt, ist selbstverständlich. Einige Zollstocker Gastonomen lassen es sich nicht nehmen die Gäste mit Ihren Leckereien zu verwöhnen. Und mit drei großen Getränkewagen ist auch für lecker Kölsch gesorgt.
Dass ein solches Fest nur mit der Unterstützung von vielen Seiten zustande bringen können, sei hier besonders erwähnt. So haben die Freunde des Zollstocker Dienstagszugs e. V. hier ein ganz großes Dankeschön zu sagen an:
Eurostrand, Canada Life, Toyota Yvel, Sound zu Light und besonders dem Hauptsponsor: der GAG.
Auch viele befreundete Vereine wie die Adlerschütze, Familienkreis II. von St. Pius, VDK Zollstock, das Zollstocker Tierheim, und der Allgemeine Bürgerverein Köln-Zollstock werden sich auf dem Sommerfest präsentieren. Des Weiteren

werden Canada Life der Eurostrand und die GAG mit einem Stand präsent sein.
Wie in den vorherigen Jahren dient der Erlös des Festes zur Finanzierung des Zollstocker Dienstagszug.
Ziel ist es allen Teilnehmern eine kostenlose Teilnahme zu ermöglichen, sowie die finanzielle Unterstützung der Zollstocker Kindergärten und Schulen zum Kauf von Wurfmaterial.
Jetzt fehlt uns zum guten Gelingen nur noch schönes Wetter und gut gelaunte Gäste.
Mit der Linie 12 (Haltestelle Herthastraße) kann das Fest direkt angefahren werden.

Quelle und Grafik: Lyskircher Junge e. V. – Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart

Samstag, 8. August 2015

Freitag, 31. Juli 2015

Sommerfest der StattGarde

Wild, Wild, West! So heißt das Motto des diesjährigen Sommerfestes der StattGarde Colonia Ahoj e.V., und das, obwohl es in diesem Jahr im Osten der Stadt, in Porz-Wahn stattfindet. Seit vielen Jahren tritt die Karnevalsgesellschaft in der Pfarrsitzung von St. Aegidius auf, woraus eine wunderbare Freundschaft zwischen der StattGarde und dem Wahner Pfarrverein um Pfarrer Johannes Mahlberg und Sitzungspräsident Manfred Reinartz entstanden ist. Beim Auftritt in der letzten Session fragten die Jecken

spontan, ob sie ihr Sommerfest im Aegidium ausrichten könnten, was Ulrich Hüwel vom Pfarrverein noch am gleichen Abend zusagte.
Präsident und Kapitän André Schulze Isfort und die gesamte Crew der StattGarde heißen am 8. August, ab 14.00 Uhr alle Vereinsmitglieder, Freunde und interessierten Besucher in dem schönen Saal und Pfarrgarten herzlich willkommen, um ein ausgelassenes Western-Sommerfest zu feiern. Neben musikalischen Darbietungen von der Bordkapelle und dem Shanty-Chor der StattGarde werden Travestiestar Sophie Russel, der rheinisch-texanische Sänger Steve Nobles und die kölsche Newcomer-Band CABB ein buntes Bühnenprogramm darbieten, moderiert von der zauberhaften Julie Voyage (Ken Reise).
Ein süßes Kaffee- und Kuchenbüffet, deftige Grillwaren und würzige Salate stehen für die Gäste ebenso parat, wie der traditionelle Cocktail-Stand und kühles Kölsch. Außerdem kann bereits nachmittags jeder Gast sein Können beim Bullenreiten beweisen, bevor am Abend der beste Bullenbezwinger in einem turbulenten Finalwettkampf ermittelt wird.
Auch in diesem Jahr überreicht die StattGarde wieder einen Spendenscheck an Looks e.V., der Kölner Facheinrichtung für HIV-Prävention, Gesundheitsförderung und psychosoziale Versorgung von männlichen Prostituierten. Gerade weil die Betroffenen einer massiven Stigmatisierung und gesellschaftlichen Ausgrenzung ausgesetzt sind, unterstützt die StattGarde seit vielen Jahren diese soziale Einrichtung.
Das Sommerfest ist für alle offen, Besucher sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

14.00-16.00 Uhr: Beginn und lockeres Come Together
16.00-17.00 Uhr: Bordkapelle der StattGarde
17.00-17.10 Uhr: Begrüßung durch Präsident /Kapitän André
17.10-18.00 Uhr: Travestiestar Sophie Russel
18.00-18.30 Uhr: Shanty-Chor der StattGarde
18.30-19.00 Uhr: US-Entertainer Steve Nobles
19.00-19.45 Uhr: Moderiertes Finale Bullenreiten
19.45-20.00 Uhr: Scheckübergabe an Looks e.V.

20.00-20.45 Uhr: Kölschband CABB
20.45 – open end: DJ Michael

Quelle und Grafik: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Dienstag, 28. Juli 2015

1. Kölsche Aape-Sitzung startet mit „kölschem Metsingovend“ in die Session

Am Freitag, 6. November 2015 findet veranstaltet die 1. Kölsche Aape-Sitzung e.V. zum Start in die „fünfte Jahreszeit“ im großen Ballsaal der Residenz am Dom (An den Dominikanern 6-8, 50668 Köln) ihren „SING MET!! – NE KÖLSCHE METSINGOVEND“.

Karten können ab sofort zum Preis von 11,00 über die Homepage der Gesellschaft sowie telefonisch unter +49 (0) 2 21/20 73 88 1 (aus organisatorischen Gründen nur bis zum 30. September 2015) bestellt werden!

Quelle und Grafik: 1. Kölsche Aape-Sitzung e.V.

Montag, 27. Juli 2015

Vorstand der G.M.K.G von Mitgliedern für die nächsten drei Jahre bestätigt

Heute Abend fand im Don-Bosco-Club in Köln-Mülheim die Jahreshauptversammlung der Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903 statt.
Neben den üblichen Themen dieser Veranstaltung standen die Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung. Die zahlreich erschienen Mitglieder honorierten das große Engagement und wählten den bisherigen Vorstand erneut für die nächsten drei Jahre. Präsident Hans Wirtz bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Quelle: Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903

Montag, 27. Juli 2015

Sommerloch-Stammtisch der StattGarde

Ende Juli ist Bergfest der Karnevalsabstinenz. Für die StattGarde Colonia Ahoj e.V. der richtige Zeitpunkt einen zünftigen Sommerloch-Stammtisch zu veranstalten. Daher lädt Kapitän und Präsident André Schulze Isfort mit seiner Crew am 31. Juli ab 20.00 Uhr Freunde und interessierte Besucher zu einem fröhlichen Abend in ihr Stammlokal „Im Leuchtturm“ (Mauritiussteinweg 70) ein.
Der Initiator, Steuermann Georg Hartmann, ist nicht nur der Brauchtumsbeauftragte der StattGarde, sondern er trägt mit seinen Steuermann-Events dazu bei, vereinseigene Traditionen zu etablieren, so auch diesen besonderen Stammtischabend. Wie in den letzten Jahren wird die Bordkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Roland Steinfeld um 20.30 Uhr ein Platzkonzert auf dem Gehsteig geben und so eine herrlich kölsche Stimmung im Mauritius-Veedel verbreiten.

Quelle und Foto: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Dienstag, 21. Juli 2015

Große Kölner: „Künstler sehen Kölner Karneval“

Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb

Künstler sehen Kölner Karneval
12. Kölsche-Karnevals-Kunst-Triennale der Großen Kölner

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Anschrift _____ Telefon _____

Hiermit melde ich folgende Arbeiten an:

Nr.	Titel	Technik	Größe	Entstehungs-jahr	Versicherungs-wert
1					
2					
3					

Ich habe die Ausschreibungsbedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Ort und Datum _____ Unterschrift _____

12. Kölsche-Karnevals-Kunst-Triennale der Großen Kölner – Mer stelle alles op der Kopp

In der Session 2016 findet bereits die 12. Kölsche-Karnevals-Kunst-Triennale der Großen Kölner statt.

Zielsetzung

Die Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882 veranstaltet gemeinsam mit der Kreissparkasse Köln eine Ausstellung, die den Arbeiten von Künstlern rund um den Kölner Karneval mit

Pinsel, Fotolinse und anderen gestalterischen Mitteln gewidmet ist. Damit soll ein Einblick in den künstlerischen Teil des kölnischen Brauchtums rund um die 5. Jahreszeit vermittelt werden.
Nicht nur die Karikaturisten und Wagenbauer, die Jahr für Jahr die Persiflagenwagen als wesentliches Element des Kölner Rosenmontagszuges als Kunstwerke schaffen, legen ein beredtes Zeugnis davon ab, wie sich der Karneval von Anfang an auch der Kunst bedient. In den letzten Jahren ist vielmehr festzustellen – vielleicht gerade angestoßen durch die seit 1982 existierende Kölsche-Karnevals-Kunst-Triennale der Großen Kölner -, daß Künstler und Karnevalisten immer mehr aufeinander zugehen. So lassen einige Karnevalsgesellschaften ihre Orden von Künstlern entwerfen und die Große Kölner läßt die Titelseite ihres Liederheftes durch Künstler gestalten. Zwischen Kunst und Karneval bestehen schon lange keine Berührungsängste mehr. Nicht nur daß sich der Karneval der Kunst bedient, sondern umgekehrt zollt auch die Kunst dem Karneval den verdienten Tribut und erkennt an, daß sie ohne die Vitalität dieses närrischen Treibens einen wesentlichen Aspekt des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt Köln außer Acht lassen würde. Dazu bedarf es einerseits keiner großen Namen, keines kunstgeschichtlichen Ranges, sondern kann „Volkskunst“ entstehen. Andererseits reichen jedoch auch renommierte Kölner Künstler und ausländische Maler ihre Werke zu dieser Ausstellung ein, so dass ebenso wie im Kölner Karneval Barrieren und Hindernisse fallen. So entsteht aus dieser Vielfalt eine „typisch kölsche Melange“ und fügt die kölschen K„s wie „Köln“, „Karneval“ und „Kunst“ zu einem Mosaik zusammen. Nicht von ungefähr wurde der Rheinische Karneval nicht nur als immaterielles Kulturerbe Nordrhein-Westfalens anerkannt, sondern von Deutschland.
Nachdem die vorausgegangenen Ausstellungen ein breites Interesse bei den Künstlern, in der Öffentlichkeit, bei den Medien und den Besuchern der Ausstellung gefunden haben, gehören auch diese Ausstellungen bereits zum Brauchtum. Auch in diesem Jahr (Ausstellung: 2016) werden die hervorragenden

Arbeiten von einer Jury ausgewählt.

Gezeigt werden maximal ca. 40 Arbeiten aller Art:
Bilder
Fotografien
Collagen
Bildhauerische Arbeiten

Eine Teilnahme lohnt sich auch deshalb, weil die Große Kölner wieder beabsichtigt, im Jahr 2016 ein Werk aus den Exponaten auf der Titelseite ihres Karnevalsmagazins „Jecke Zeiten“ zu veröffentlichen.
Am 11. Januar 2016 um 11.00 Uhr findet erstmals eine besondere Präsentation der Werke statt, bei der die Künstler geehrt werden.
Ab dem 12. Januar 2016 wird die Ausstellung in der Kassenhalle der Kreissparkasse Köln, Neumarkt 18-24, 50667 Köln, einem breiten Publikum zugänglich sein. Die Ausstellung in der Kassenhalle der Kreissparkasse Köln wird am 14. Januar 2016 eröffnet.

Teilnahmebedingungen
Zur Teilnahme sind alle Künstler eingeladen.
Eingereicht werden können Arbeiten in jeder visuellen Kunstform und Technik, auch Plastiken.
Die Bilder dürfen das Format von 0,90 m x 0,90 m einschließlich Rahmen nicht überschreiten. Sie müssen gerahmt und mit einer Hängevorrichtung versehen sein (keine rahmenlosen Bilderhalter). Bildhauerische Arbeiten und Collagen dürfen das Maß 0,30 m x 0,30 m nicht überschreiten.
Jede Arbeit muss auf der Rückseite deutlich lesbar folgende Angaben aufweisen:
- Name und Anschrift des Künstlers
- Titel der Arbeit und Entstehungsjahr
- Technik
- Versicherungswert

Es können bis zu drei Arbeiten eingereicht werden.

Jury:
Eine Jury wird aus den eingereichten Arbeiten die Exponate auswählen.

Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt auf dem beigefügten Anmeldeformular und ist bis zum 2. Oktober 2015 bei der Geschäftsstelle des **Berufsverbandes Bildender Künstler e.V., Mathiasstraße 15, 50676 Köln, Herr Berning (Telefon: +49 (0) 2 21/2 58 21 13)** einzureichen.

Einlieferung und Abholung:
Die Einlieferung der Arbeiten erfolgt am Dienstag, 6. Oktober 2015 und am Mittwoch, 7. Oktober 2015, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr ausschließlich im Haus des Kölner Karnevals, Maarweg 134-136, 50825 Köln, 2. Etage.
Die nicht angenommenen Arbeiten können am Donnerstag, 26.November 2015, zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr, oder am Freitag, 27. November 2015, zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr, im Hause des Kölner Karnevals, Maarweg 134-136, 50825 Köln, 2. Etage, abgeholt werden. Alle teilnehmenden Künstler werden schriftlich benachrichtigt, ob deren Arbeiten für die spätere Ausstellung ausgewählt worden sind oder ob die Exponatabholung zu einem der oben genannten Termine erfolgen muß. Die schriftliche Mitteilung erfolgt bis Mittwoch, 18. November 2015.
Der Termin zur Abholung der ausgewählten Arbeiten nach Abschluß der Ausstellung wird noch bekannt gegeben.

Versicherung:
Die Arbeiten sind vom Zeitpunkt der Einreichung bis zum Termin der Abholung versichert.

Publikation:
Die ausgewählten Arbeiten werden durch die Ausstellung und im Internet dokumentiert. Den Exponaten ist eine Kurzinformation beizufügen. Über die Aufnahme der Exponate, deren Veröffentlichung und die Form der Veröffentlichung entscheidet

die Jury. Es besteht kein Rechtsanspruch. Die Form der Publikation ist noch zu bestimmen. Der Künstler erklärt sich mit der Verwendung von Abbildungen seines Werkes durch die Große Kölner oder die Kreissparkasse Köln im Rahmen der 12. Kölschen-Karnevals-Kunst-Triennale in allen Publikationsformen, auch im Internet, ausdrücklich einverstanden. Er überträgt der Großen Kölner und der Kreissparkasse Köln für Zwecke der 12. Kölschen-Karnevals-Kunst-Triennale die Bildrechte an seinem Werk. Der Künstler verzichtet ausdrücklich auf Honorarforderungen für die Verwendung von Abbildungen seines Werkes durch die Große Kölner oder die Kreissparkasse Köln. Sofern der Künstler einen Wahrnehmungsvertrag mit einer Verwertungsgesellschaft geschlossen hat, stellt er sicher, dass dieser Wahrnehmungsvertrag der oben vereinbarten Rechteübertragung und dem Verzicht auf Honorarforderungen nicht entgegen steht. Abdrucke oder Nachdrucke außerhalb der genannten Medien erfordern erneut die Zustimmung des Künstlers.

Rechtsweg:
Hinsichtlich der Entscheidung der Jury zur Auswahl der Exponate und zur Aufnahme von Ablichtungen der Exponate ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
Mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars erklärt sich der Künstler mit den vorgenannten Bedingungen einverstanden.
Wir bitten Sie, Arbeiten, die bereits in früheren Wettbewerben bei uns ausjuriert wurden, nicht erneut einzureichen.

Quelle und Grafik/Anmeldung: Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼